

# „Wildruhegebiete und Wildbeunruhigung - rechtliche Aspekte“

Mag. Freydis Burgstaller-Gradenegger, MBA



Kärntner Jägerschaft

# Problem plakativ:



Foto: Monika Pfeifer



Foto: D. Streitmaier

***Natur als „Wellnessraum des Menschen“  
UND „Wohn- und Schlafzimmer der Wildtiere“***

# kleiner werdende Wildlebensräume bei stetiger Zunahme ihrer Inanspruchnahme durch den Menschen

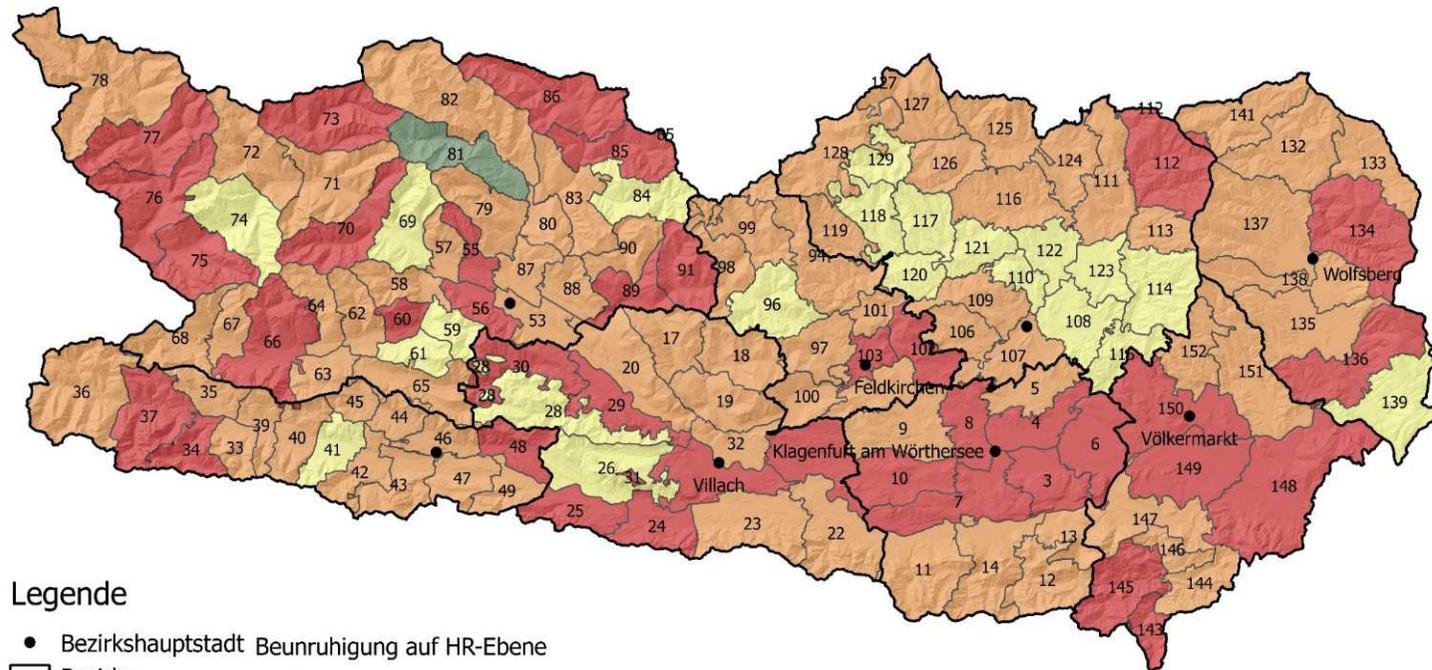


Fotos: shuttersock



Foto: KJ

# Beunruhigung durch Freizeitaktivitäten (Rad-, Flug-, Wander-, Schi- Schwammerlsuchaktivitäten) 2018



## Legende

- Bezirkshauptstadt Beunruhigung auf HR-Ebene
- Bezirke
- keine Beunruhigung
- leichte, geringe Beunruhigung
- mittlere Beunruhigung
- starke Beunruhigung

Quelle: WÖRP Kärnten-  
Evaluierungsbericht 2018

# Jäger im Spannungsfeld zwischen Pflicht zur Erfüllung der Abschusspläne und erschwerter Bejagbarkeit des Wildes



*Nur das Argument  
„falsche Bejagungsstrategie“  
oder  
„zu hoher Wildstand“  
greift für nachhaltige  
Problemlösungsansätze zu  
kurz,  
wenn Lebensraum für Wild  
eng wird und  
Nutzungskonflikte entstehen.*

# Ruhe für das Wild???



Foto: bigstock



Foto: bigstock



Foto: D. Streitmaier



Foto: bigstock

## ...ist für den Gesetzgeber ein Thema!!!

# EINSCHRÄNKUNGEN für die JAGD



Quelle: Benedikt Kobel, Jagdglück, Verlag  
Amalthea, 2016

Mag. Freydis Burgstaller-Gradenegger, MBA; Heffterhof  
16.5.2019



Kärntner Jagerschaft

# Einschränkungen für NICHTJÄGERINNEN



Foto: Monika Pfeifer



Foto: bigstock

# Gesetzlicher Auftrag zum Wildschutz



# EINSCHRÄNKUNGEN für die JAGD:



- **SCHONZEITEN FÜR WILD/ Verlängerung der SCHONZEITEN FÜR WILD**
- **EINSCHRÄNKUNG DER BEJAGUNG IN SENSIBLEN ZEITEN („Elterntiere“)**
- **ANGEMESSENE ZAHL VON JÄGERINNEN UND JÄGERN PRO JAGDGEBIET („Jägerdichte“)**
- **VERBOT DER BEJAGUNG VON WILD IN DER NÄHE VON FÜTTERUNGEN**
- **RUHE FÜR DAS WILD IN DER NACHT**
- **VERBOT DER VERWENDUNG KÜNSTLICHER LICHTQUELLEN**

# Auch die Jagd kann Beunruhigungsfaktor sein!



Quelle: KLAVINIUS Harald, Streckenlegung,  
zweite, verschärfte Auflage, Seite 100,  
Österreichischer Jagd- und Fischereiverlag,  
2010

# GEBOTE, VERBOTE, Einschränkungen für jagdfremde Personen



Foto: bigstock

- **Betretungsverbote um Futterplätze**

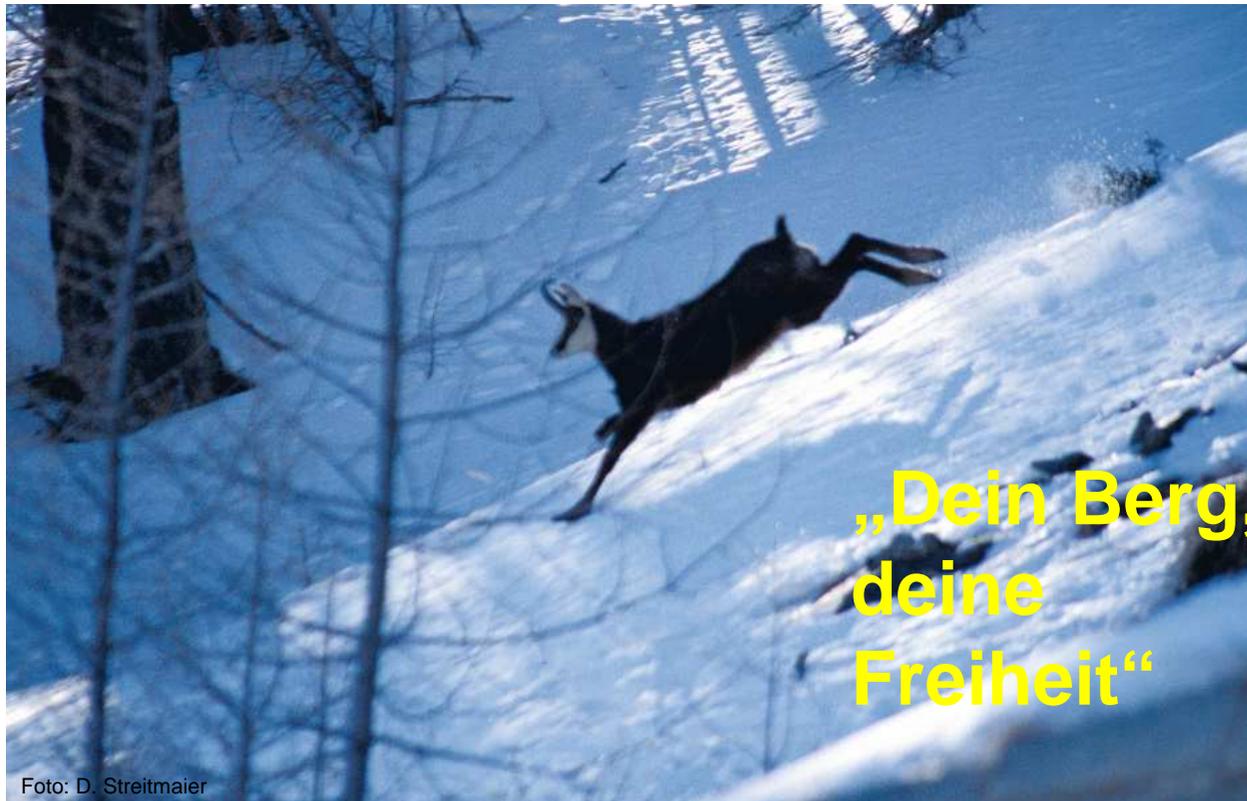
- **Verbot, Jungwild zu berühren oder aufzunehmen**



Foto: D. Streitmaier

# GEBOTE, VERBOTE, Einschränkungen für NICHTJÄGERINNEN

- Verbot der (vorsätzlichen)  
Beunruhigung von Wild



# Gesetzlicher Auftrag zum Wildschutz iwS

- „Hege“ =  
Recht und Pflicht,  
das Wild zu betreuen,  
ihm die **Lebensgrundlagen**  
**zu sichern**,  
seine Entwicklung sowie die  
Umweltbedingungen zu  
fördern  
**und allen Störungen des**  
**Wildes entgegenzuwirken**
- + **Wildschutzauftrag an den**  
**Jagdschutz**



# Wildschutz im engeren Sinn: Schutz vor Beunruhigung durch Hunde und Katzen



# Wildschutz im engeren Sinn Schutz vor Beunruhigung durch Hunde

## Leinenpflicht



Foto: bigstock



► PROBLEM des Vollzuges!

# verschuldensunabhängige Wildschadenersatzpflicht

- **verschuldensunabhängige Haftung** auch für Wildschäden, die durch Wildbeunruhigung entstehen
- **erschwerter Bejagbarkeit** von Wild, das Störungen ausgesetzt ist
- **Frage nach Wahl der Mittel** bei der Bejagung in stadtnahen bzw. touristisch stark genutzten Gebieten bei gleichzeitiger **Verpflichtung zur Abschussplanerfüllung**



# § ...wenn Aufklärung nicht hilft



## OGH anerkennt in durchgehender Spruchpraxis den Schutzbedarf der Wild- Tiere gegenüber Beunruhigungen

- nutzungsberechtigte(r) Jagd ausübende(r) (= nicht EigentümerIn) hat nicht nur Möglichkeit der Erstattung von Verwaltungsstraf-Anzeigen sondern auch der gerichtlichen Unterlassungsklage
- keine konkrete Beunruhigung für Abwehrmöglichkeit notwendig, aber Differenzierung bei bereits vorhandener Störung des Wildes
- Zustimmung des Grundeigentümers genügt nicht

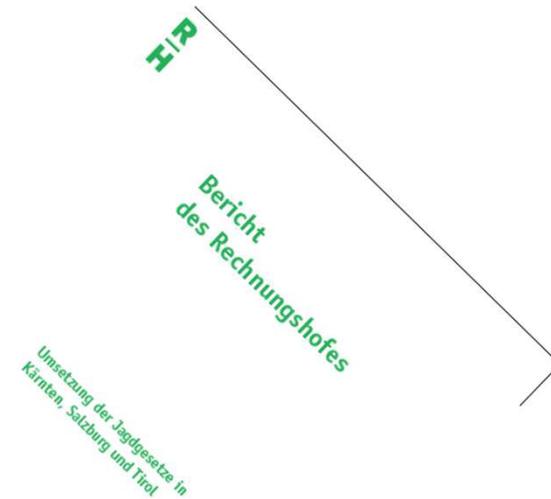
**„Mountainbike-Fall“ „Forststraßen-Fall“ „Nachtsafari-Fall“ „Paintball-Fall“ „Modellflugbetrieb-Fall“**

# RH- Prüfbericht vom November 2016

im Zuge der Überprüfung der  
Umsetzung der Jagdgesetze  
in Kärnten, Salzburg und Tirol

## Einrichtung von Wildruhezonen gefordert

- öffentliches Interesse daran vor  
allem in Schutzwäldern betont



# Wildökologischer Raumplan 2019

2. Verordnung des Landesvorstandes der Kärntner Jägerschaft vom 19. September 2018, Zahl: LGS-WÖRP/23555/1/2018, mit der der Wildökologische Raumplan (WÖRP) erlassen wird

## § 9

### Wildschutzgebiete

Für Kärnten werden folgende großräumige Gebiete bezeichnet, die für die Ausweisung von Wildschutzgebieten besonders geeignet sind:

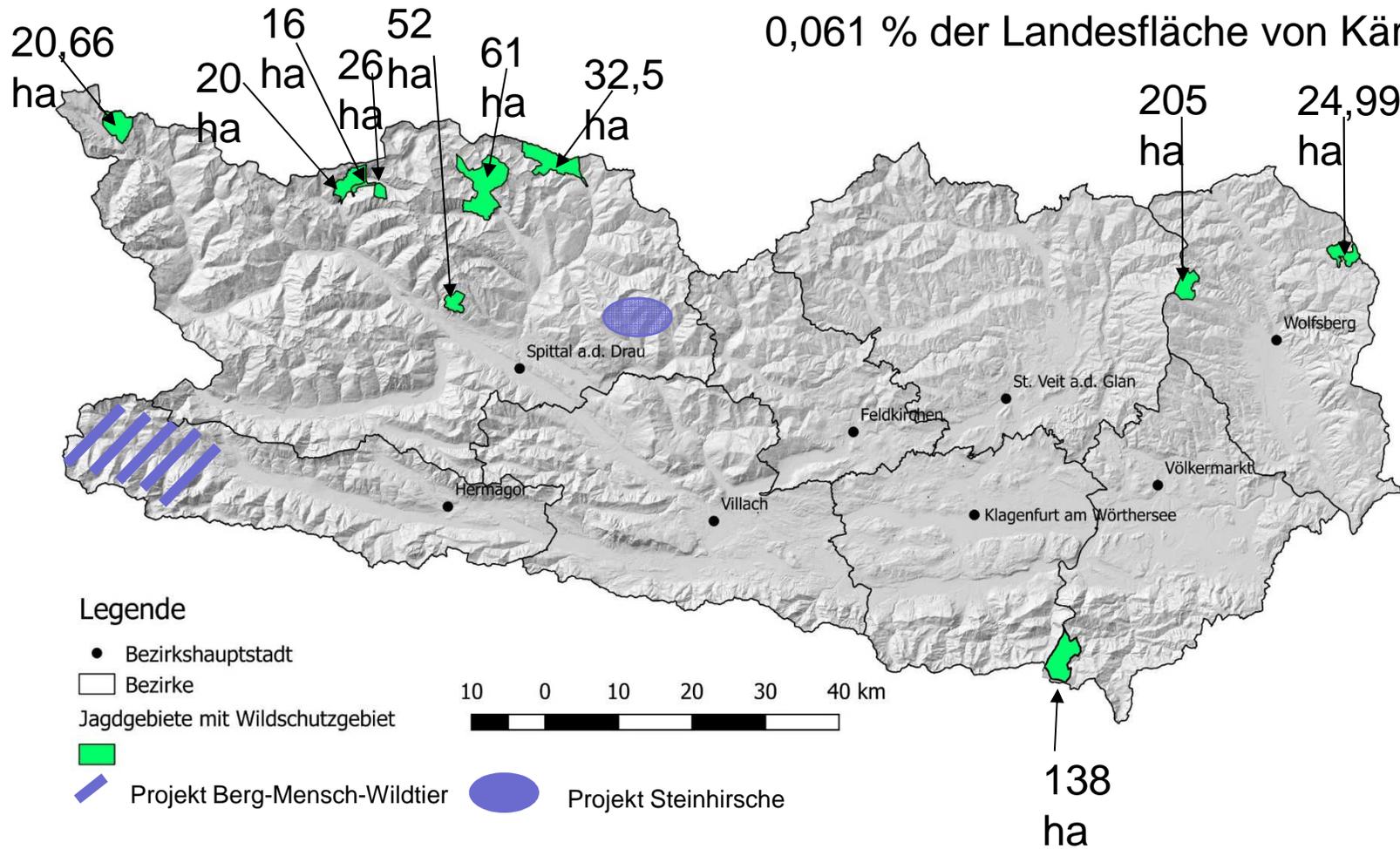
Wildregion	Nummer	Wildregion	Nummer	Wildregion	Nummer
Winklern	1.1	Nockgebiet	3.2	Obir Nord	4.4
Obervellach	1.2	Millstatt	3.3	Petzen	4.5
Lesachtal	2.1	Gegend	3.4	Friesach-Krappfeld	5.1
Greifenburg	2.2	Oberes Gurktal	3.5	Görschitztal	5.2a
Oberes Gailtal	2.3	Metnitztal	3.6a	Oberes Lavanttal West	5.2b
Gitschtal	2.4	Gurktal	3.6b	Unteres Lavanttal West	5.2c
Spittal	2.5	Feldkirchen	3.8	Saualpe Süd	5.2d
Stockenboi	2.6	Villach Stadt Ost	3.9	Oberes Lavanttal Ost	6.1
Unteres Gailtal	2.7	Westl. Karawanken	4.1	Unteres Lavanttal Ost	6.2
Villach Stadt West	2.8	Rosental	4.2		
Maltatal	3.1	Vellachtal	4.3		

# Wildschutzgebiete in Kärnten

Jagdgebiete mit Wildschutzgebieten

10 Wildschutzgebiete,  
Gesamtflächenausmaß: 585,15 ha

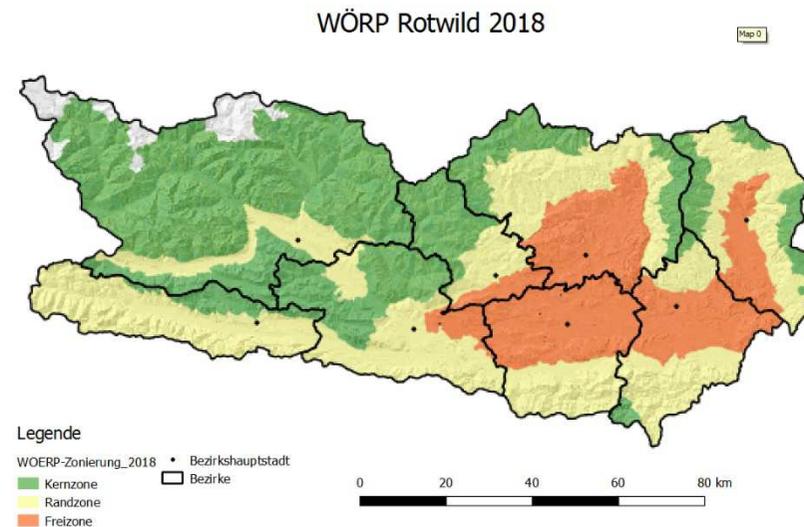
0,061 % der Landesfläche von Kärnten



# Wildschutzgebiete in Kärnten

- **Zeitraum**
  - Sommer
  - Winter
  - ganzjährig
- **Zweck**
  - Einstandsgebiet
  - Aufzuchtgebiet (Brüten oder Setzen)

- **Wildart** z.B. Rotwild



# WILDSCHUTZGEBIETE

- unterschiedliche Bezeichnungen bei ähnlichen Zielsetzungen

„Wildschutzgebiete“

„Schongebiete“

„Ruhezonen“

„Habitatschutzgebiete“

„Wildbiotopschutzgebiete“

- Ziel: Ruhe für das Wild, Wildschäden zu verhindern, Schutz der Lebensgrundlagen



Foto: bigstock

- unterschiedliche Ausgestaltungsmöglichkeiten

**ZEITLICH UND ÖRTLICH  
BESCHRÄNKTE  
SPERREN**



**WILDRUHEGEBIETE**



Foto: D. Streitmaier

# WILDSCHUTZGEBIETE

- *Ruhezonen für das Wild:*

**Einstandsgebiete**

**Äsungsgebiete**

**Flächen zum Brüten oder Setzen**

**/Nistplätze**

**Schongebiete** für Hasen, Fasane  
und Rebhühner



Foto: D. Streitmaier

# WILDSCHUTZGEBIETE

- Beschränkung auf erforderliches Ausmaß; (tw) nicht mehr als **10% der Fläche** des Jagdgebietes
- überwiegend **gilt Wegegebot** und **kein absolutes Betretungsverbot**
- ▶ **Betretungsverbote nur abseits gesetzlich bezeichneter Bereiche** (Ausnahme: Grundeigentümer, sonstige Nutzungsberechtigte und deren Beauftragte sowie Personen in amtlicher Stellung)



# WILDSCHUTZGEBIETE

## Interessenabwägung + Verhältnismäßigkeitsgebot

- **forstrechtliche Wegfreiheit**,  
Betretungsrechte nach dem  
Forstgesetz, die Benützbarkeit von  
Wanderwegen etc. dürfen nicht  
unverhältnismäßig/unzumutbar  
eingeschränkt werden

- **Anhörungsrechte**

- **Zustimmung des  
Grundeigentümers** erforderlich



# Bsp. für GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN

Variantenreich sind die Möglichkeiten im Rahmen der Verordnung eines Habitatschutzgebietes (durch die Landesregierung) nach dem **Salzburger Jagdgesetz**:

- **Vorschreibung besucherlenkender Maßnahmen**
- **Wildschadensmonitoring**
- **Anordnung bestimmter Zugänge für Kletterrouten**
- **Untersagung der Verwendung von Luftfahrzeugen zu Sportzwecken**



Foto: Monika Pfeifer

# Jagd in Wildschutzgebieten?

In Wildschutzgebieten gilt

▶ Jagdverbot

Ausnahme: krankes, seuchenverdächtiges, verletztes Wild

▶ bzw. sind Jagdbeschränkungen möglich (örtlich und zeitlich; auch Verlängerung der Schonzeiten); unter Berücksichtigung der Wildschadensituation

Das gesperrte Gebiet ist vom Jagdausübungsberechtigten mittels **Hinweistafeln** zu kennzeichnen.

**Zuständigkeit** zur Festlegung von Wildschutzgebieten:  
Bezirksverwaltungsbehörden, tw. auch Landesregierungen





Foto: Monika Pfeifer

**Alpenverein bleibt kämpferisch**  
Eiskletter-Sperre will man nicht hinnehmen.  
Dem Alpenverein liegt viel an gemeinschaftlichen Lösungen. Im Falle der aus-



**Jäger sperren Touristen aus**



Foto: Monika Pfeifer



Foto: bigstock

2. Südbayerer Skimeister  
Der Alpenverein Salzburg  
THEMA  
**Alpenverein gegen Sperren**  
Sperren im Skigebiet  
Sperren im Skigebiet

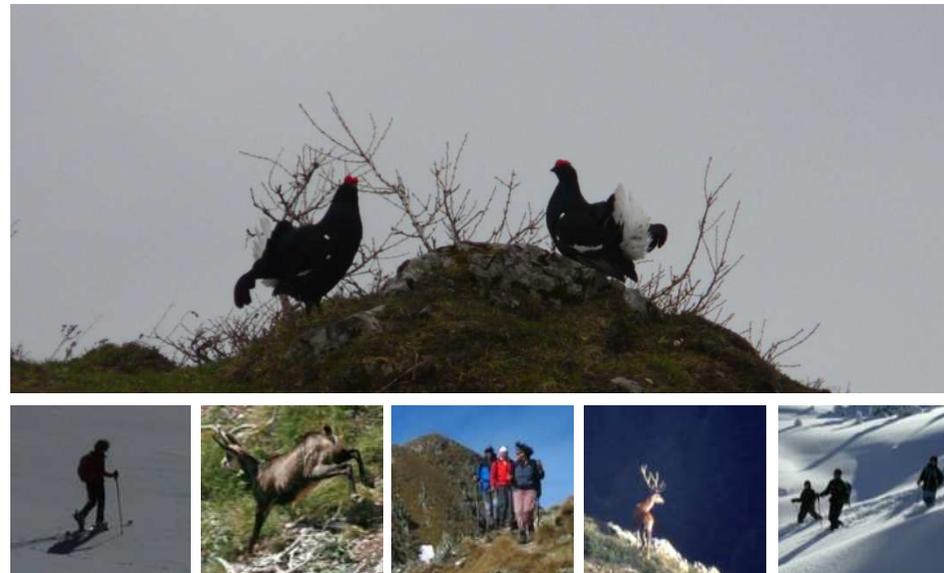


# KANALISIERUNGSMASSNAHMEN IM KONSENSVERFAHREN

## Berg – Mensch - Wildtiere



Kärntner Jägerschaft



## Wildökologische Regionalplanung Oberes Gailtal / Lesachtal

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums. Hier investieren wir in die  
ländlichen Gebiete.

LE 07-13  
Sonderweg für das Ländliche Raum

LAND  KÄRNTEN



landwirtschaftsministerium.at



**Büro am Berg**  
Wildtierökologie & Landschaftsplanung  
DI Thomas Huber DI Monika Pfeifer

# Berg – Mensch - Wildtiere

## Partner und Ziele

### auf Initiative des Grundeigentümers

Projekträger Kärntner Jägerschaft; Projektpartner: Gemeinde Kötschach-Mauthen, Gemeinde Lesachtal, OeAV, Naturfreunde

### Ziel:

- **Koordination und Lenkung der touristischen Aktivitäten** unter Berücksichtigung heimischer Wildtierarten (v.a. Rotwild, Gamswild und Raufußhühner) im Gemeindegebiet Kötschach-Mauthen und Lesachtal
- **Verbesserung der Lebensraumsituation für Wildtiere** durch Verringerung des Störungspotentiales unter Einbindung aller Interessensgruppen in Erhebungen, Planungen und Umsetzung
- mit gleichzeitigem **Erhalt eines attraktiven Angebotes an Tourenmöglichkeiten**

# Berg – Mensch - Wildtiere

## Erfolgsfaktoren

### objektive Erhebung der Grundlagen:

- Wildeinstandsgebiete
- Nutzungsintensität des Lebensraumes
- gemeinsame Erarbeitung von Sommer- und Winterrouen am runden Tisch



Foto: Monika Pfeifer

# Wintertouren in Mauthen

## Berg - Mensch - Wildtiere

### Der Winter:

Kälte, Schnee und wenig Nahrung. Wildtiere müssen im Winter sparsam mit ihrer Energie umgehen.

Überraschende Begegnungen mit Menschen führen oft zur Flucht, das kostet unnötig viel Energie.

### Bitte halte dich an die empfohlenen Routen!

So kannst du sicher sein, Wildtiere nicht zu stören und ihnen das (Über)Leben zu erleichtern.

### Beachte das Forstgesetz: Keine Abfahrten

durch Schläge und Aufforstungen bis 3m Höhe!

## Montagna – uomo – animali selvatici

### L'inverno:

Freddo, neve e scarsità di cibo.

Gli animali selvatici in inverno devono risparmiare energia.

Gli incontri casuali con l'uomo portano spesso e in modo imprevisto ad impiegare molte energie nella fuga

### Rimani sugli itinerari raccomandati.

In questo modo puoi essere sicuro di non disturbare gli animali selvatici e li aiuti a sopravvivere.

**Rispetta la legge forestale:** Non scendere attraverso radure e zone di riforestazione con alberi inferiori ai 3 metri di altezza.

## Sicherheitsinfos - Linee guida per la tua sicurezza

### Lawinlagebericht beachten

### Ausrüstungskontrolle

(LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Erste-Hilfe-Paket, Biwak-Sack)

LVS-Check vor dem Abmarsch



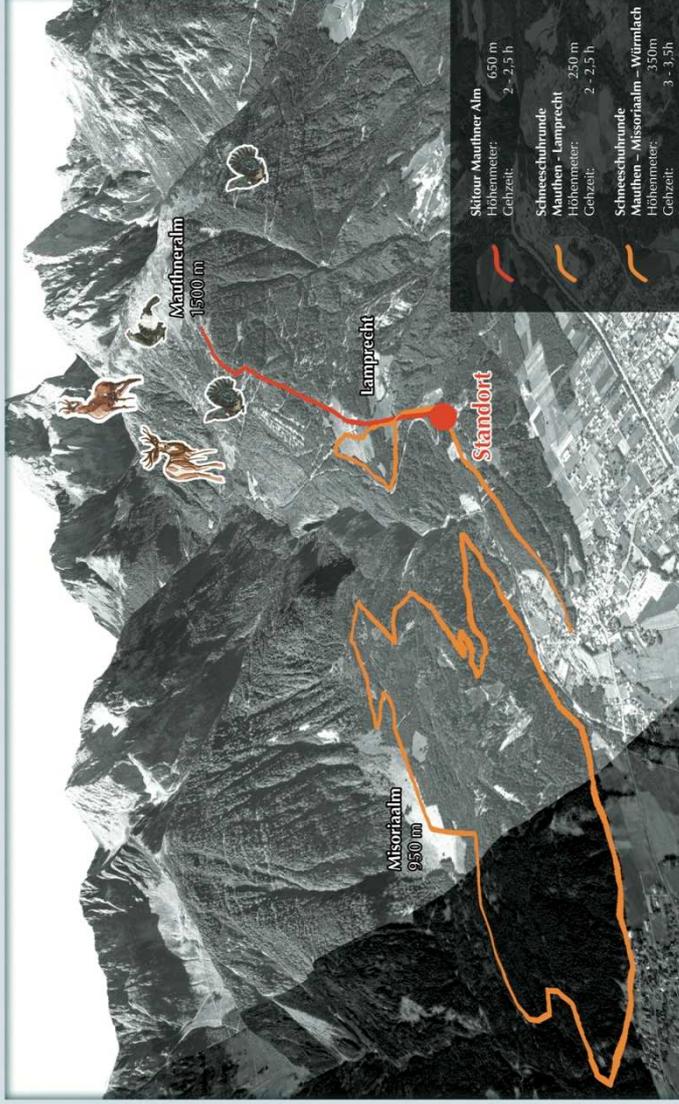
Alpine-Hütten  
**140**  
in der Umgebung

Segui e rispetta i bollettini di informazione sul rischi o valanghe

Controlla l'attrezzatura

(ARVA, spada, sonda, attrezzatura di pronto soccorso, sacco da bivacco)

Controlla l'ARVA prima della partenza



### Auerhühner:

Bewohner des lichten Bergwaldes: Ungestörtes Fressen und Ruheplätze sind das Wichtigste zum Überleben im Winter.

### Gallo cedrone:

Frequenta i boschi più radi: cibarsi indisturbato e disporre di luoghi in cui riposare sono fattori fondamentali per la sopravvivenza all'inverno.



### Birkhühner:

Leben im Waldgrenzbereich: Birkhühner können nur wenig Energie speichern. Sie müssen ihren »Tank« täglich wieder auffüllen und ungestört fressen können.

### Fagiano di monte:

Vive al limite del bosco, dispongono di riserve di energia limitate e necessitano di ritrarsi e di cibo quotidianamente...



### Gamswild

Nahrung, Wärme und Ruhe: Gams nutzen im Winter bevorzugt die sonnseitigen, steilen Hänge. An Menschen auf gleichbleibenden Routen können sie sich gewöhnen.



### Camoscio

Cibo, caldo, quiete: il camoscio frequenta preferibilmente colline ripide esposte al sole. Può abituarsi alla presenza umana a condizione che gli itinerari siano abituali.

### Rotwild:

Warme tanken und wenig Bewegung: Rotwild senkt zum Energiesparen die Körpertemperatur, nutzt sonnseitige Hänge, braucht weniger Nahrung und dafür umso mehr Ruhe.



### Cervo:

Staziona al sole per accumulare calore ed evitano ogni sforzo: il cervo abbassa la temperatura corporea per risparmiare energia, frequenta colline assolate, necessita di poco cibo e di quiete.

Graphik: Tere V. Gröndlacher Berger

Projektentwicklung: [www.mountainline.at](#)

Kartenentwicklung: [www.mountainline.at](#)

Layout/Design: M. Egner

Diamantelle: [LAND KÄRNTEN](#)

# Lumkofel - Mussen

## Berg - Mensch - Wildtiere

### Der Sommer

Zeit der Jungenaufzucht: Muttertiere mit ihren Jungen reagieren sensibel auf uns Menschen. Häufige Störungen veranlassen sie oft zum Ausweichen in weniger geeignete Lebensräume.

### Der Herbst

Zeit der Brunft: Hirsch und Gamsbock verbrauchen in dieser Zeit viel Energie. Ungestörte und rasche Fortpflanzung spart Energie, die für den kommenden Winter notwendig gebraucht wird.

### Wildtiere sind lernfähig

Wildtiere können sich an manches gewöhnen. Menschen auf gleich bleibenden Routen sind vorhersehbar und werden bald als "ungefährlich" erkannt.

## Montagna - uomo - animali selvatici

### L'estate

È periodo dell'accudimento degli animali giovani: Le femmine con i loro piccoli sono molto sensibili alla presenza umana. Disturbi frequenti le costringono a spostarsi in habitat meno adatti.

### L'autunno

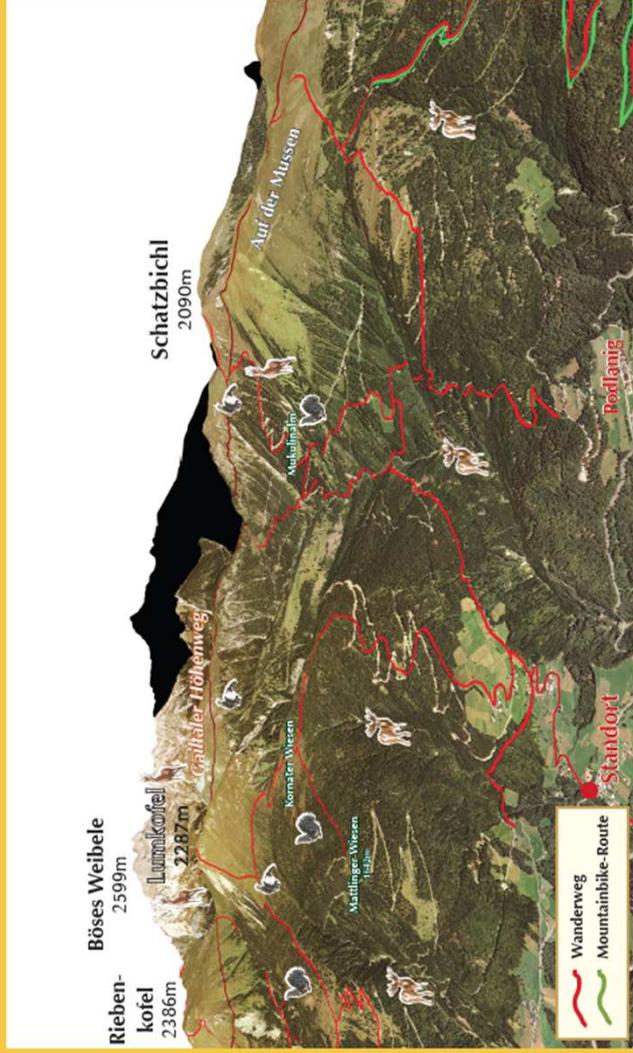
È periodo dell'accoppiamento: Il cervo ed il camoscio consumano tanta energia in questo periodo. Quiete tranquillità consentono una riproduzione indisturbata e di risparmiare energia assai utile per l'inverno che è alle porte.

### Gli animali selvatici sono capaci di imparare

Gli animali selvatici sono in grado di abituarsi a molte cose: chi cammina rimanendo sui sentieri contrassegnati è per loro prevedibili e verrà presto considerato "non pericoloso".

**Bleibe auf den markierten Wegen, beachte Rückzugsgebiete von Wildtieren und vermeide Touren in der Dämmerung: die Hauptaktivitätszeit vieler Wildtierarten!**

*Rimani sul sentiero contrassegnato, fai attenzione alle aree che sono rifugio per gli animali selvatici, evita di fare passeggiate verso l'ora del tramonto: è il periodo di massima attività di molti animali selvatici!*



**Rotwild** verbringt den Sommer im schattigen Bergwald und im Latschenbereich. Zum Setzen der Kälber brauchen die Tiere ruhige Rückzugsgebiete. Können sie ihren Lebensraum ungestört nutzen, sind sie oft tagaktiv.

*Il cervo passa l'estate nella foresta ombrosa e nelle zone ricoperte di pino mugo. Per partorire i piccoli ha bisogno di zone di rifugio. Quando il loro habitat è indisturbato il cervo è attivo anche durante il giorno.*



**Auerhühner** lieben lichte Bergwälder mit reichlich Untertwuchs. Nach der Balzzeit brüten die Hennen, ab Juni sind die meisten Küken geschlüpft. Sie brauchen in den ersten Wochen reichlich Insektennahrung.

*Il gallo cedrone ama le foreste di montagna non troppo dense ma con ricco sottobosco. Dopo il periodo del corteggiamento le femmine covano. A partire di giugno la maggior parte dei pulcini è già nata e durante le prime settimane di vita si cibano di un gran numero di insetti.*



**Gamswild** steht im Sommer meist auf den kühlen Nordhängen. Ab Juni sind auch Kitze im Rudel dabei. Die Gaisen suchen mit ihrem Nachwuchs gern deckungsreiche Gebiete auf.

*Il camoscio trascorre l'estate sui freschi versanti settentrionali. A partire dal mese di giugno anche i piccoli accompagnano gli adulti. Le femmine con i loro piccoli spesso frequentano le aree più protette.*



**Birkhühner** leben im Sommerhalbjahr im Zwergstrauchgürtel entlang der Waldgrenze. Die Küken schlüpfen meist im Juni und bleiben als "Gesperre" mit der Henne bis in den Herbst hinein zusammen.

*Il fagiano di monte abita durante l'estate nelle zone cespugliose al limite del bosco. I pulcini nascono nel mese di giugno e rimangono insieme alla femmine fino all'autunno.*



## In montagna in inverno: fare escursioni in modo responsabile ...

Segui la segnaletica prima di iniziare un itinerario e rimani sui percorsi tracciati.

Evita di avvicinarti agli animali: osserva a distanza!

**Rispetta la legge forestale:**  
Quando fai escursioni nel bosco, rimani sulla strada forestale sia in salita che in discesa. Evita le scorciatoie, non scendere attraverso radure e boschi con piante inferiori ai 3 metri!

Nelle aree al di sopra del margine del bosco, riduci il più possibile il tuo percorso, scendi con percorsi diretti, senza eccessive curve. In questo modo si riescono a preservare ambienti protetti per la fauna selvatica.

## Considera i tempi: in escursione solo durante il giorno!

Il tempo tra il tramonto e l'alba è prezioso per la fauna selvatica, lascia che il bosco e le radure siano riservate agli animali.

**Rispetta questo ritmo fondamentale!**

## Unterwegs im Winter: auf Tour mit gutem Gefühl ...



Beachte die Informationstafeln an den Ausgangspunkten der Touren und halte dich an die empfohlenen Routen.

Vermeide die Annäherung an Wildtiere: Beobachten aus Distanz!



**Beachte das Forstgesetz:** Benutze im Waldbereich für Aufstieg und Abfahrt die Forststraßen. Keine Abfahrten durch Schläge und Jungwuchs bis 3 m Höhe!



Behahre die Hänge oberhalb der Waldgrenzen nicht flächig. Zwischen den einzelnen Abfahrtsrouten können so Rückzugs- und Ruhegebiete für Wildtiere verbleiben.

## Richtige Zeitplanung: Auf Tour nur am Tag!

In der Zeit zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang sollten der Wald und die freien Hänge den Wildtieren gehören.

**Respektiere diese wichtigen Aktivitätszeiten!**

Text und Gestaltung / parole e configurazione: Pfeiler M. Büro am Berg - Wildtierökologie  
Copyright Bilder / fotografie: Grunschnee-Berger V., Huber F., Haymerle A., Huber Th., Leitner H., Pfeiler M., Wölfl H.

koemau.com lesachtal.com

# Berg Mensch Wildtiere

## Montagna - uomini fauna selvatica



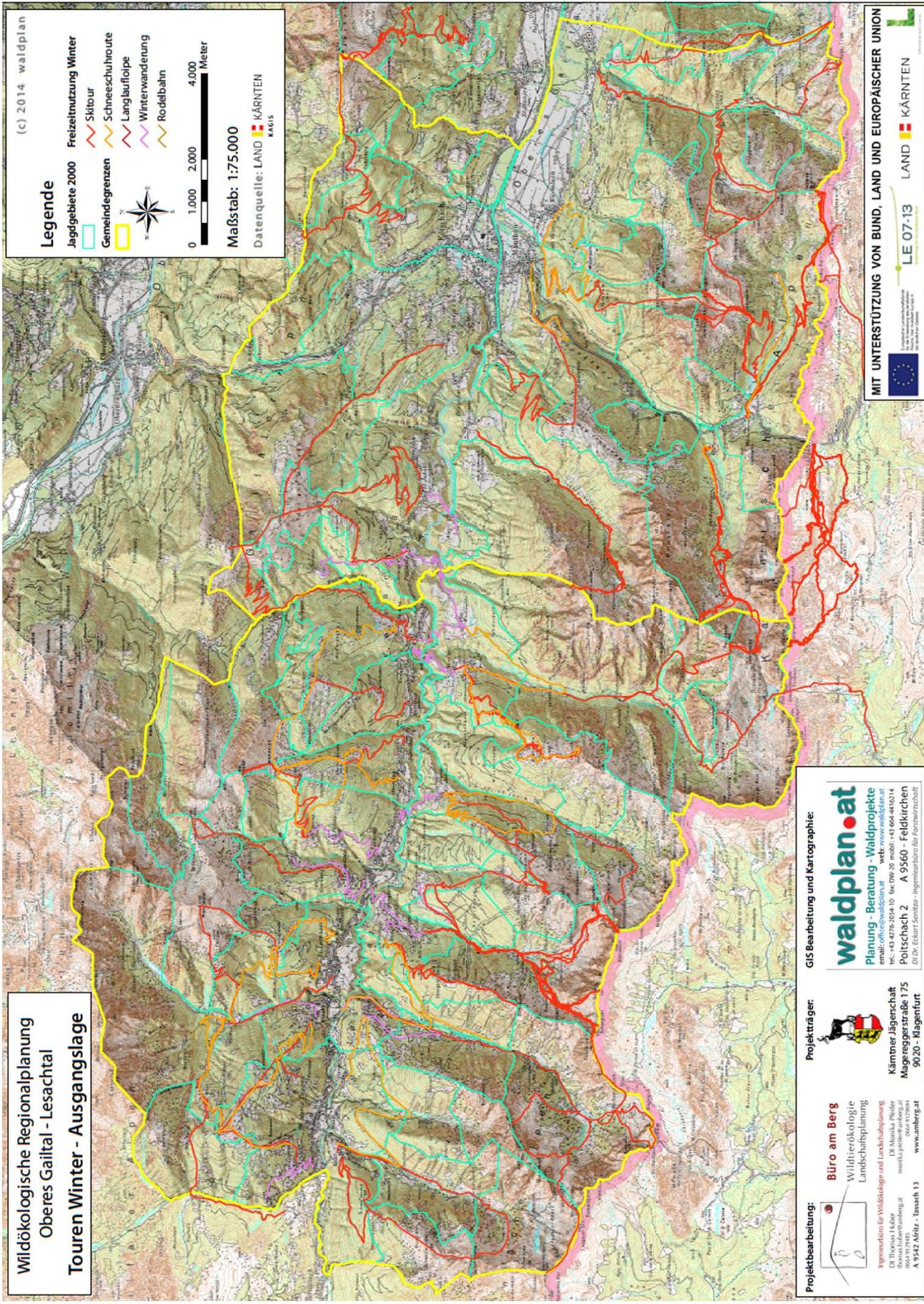
Tourismus mit Rücksicht auf Wildtier und Umwelt

Fare turismo nel rispetto dell'ambiente e della fauna selvatica.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION  
LE 07:13 LAND KÄRNTEN

**Wildökologische Regionalplanung  
Oberes Gailtal - Lesachtal  
Touren Winter - Ausgangslage**



(c) 2014 waldplan

**Legende**

Jagdgebiete 2000

Freizeitnutzung Winter

Skitour

Schneeschuhroute

Langlaufstape

Winterwanderung

Rodelbahn

Gemeindegrenzen

0 1.000 2.000 4.000 Meter

Maßstab: 1:75.000

Datenquelle: LAND KÄRNTEN KAGIS

**Projektbearbeitung:** **Büro am Berg**  
Wildtierökologie  
Landschaftsplanung  
Ingenieurbüro für Wildökologie und Landschaftsplanung  
Dr. Thomas Huber  
Dorothea Huber  
muriel.janitsch@buroamberg.at  
A 9342 Arltz - Issach 13 www.amberg.at

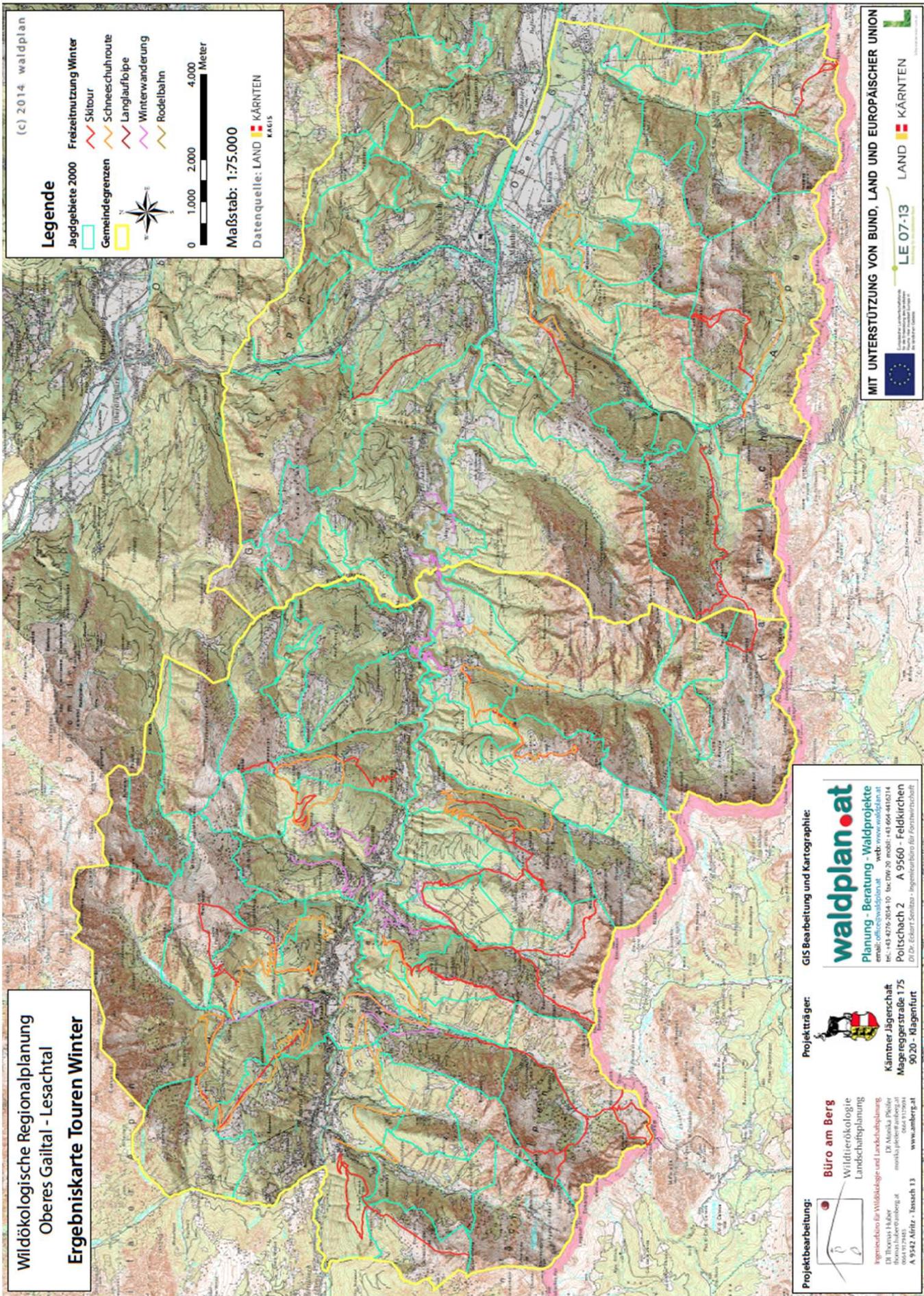
**Projektträger:** **Kärntner Jägerschaft**  
Magergerstraße 175  
9020 - Klagenfurt

**GIS Bearbeitung und Kartographie:** **waldplan.at**  
Planung - Beratung - Waldprojekte  
email: office@waldplan.at web: www.waldplan.at  
tel: +43 4276 2054 10 fax: DW 20 mobil: +43 664 445214  
Poltschach 2 A 9560 - Feldkirchen  
Dr. Dr. Eckart Seitzinger - Ingenieurbüro für Forstwirtschaft

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LE 07-13 LAND KÄRNTEN

**Wildökologische Regionalplanung  
Oberes Gailtal - Lesachtal  
Ergebniskarte Touren Winter**



(c) 2014 waldplan

**Legende**

- Jagdgebiete 2000
- Gemeindegrenzen
- Freizeitnutzung Winter
- Skitour
- Schneeschuhroute
- Langlaufloipe
- Winterwanderung
- Rodelbahn

0 1.000 2.000 4.000 Meter

Maßstab: 1:75.000

Datenquelle: LAND KÄRNTEN KAGIS

**Projektbearbeitung:**

Agentur für Wildökologie und Landschaftsplanung  
Dr. Thomas Huber  
0664 9172483  
www.huber-planung.at  
A 9542 Mitzl - Lassuth 13

**Projektträger:**

**Büro am Berg**  
Wildtierökologie  
Landschaftsplanung  
Dr. Monika Pfeiler  
m.pfeiler@amberg.at  
www.amberg.at

**waldplan.at**  
Planung - Beratung - Waldprojekte  
email: office@waldplan.at web: www.waldplan.at  
tel: +43 476 3054 10 fax: DW 70 mobil: +43 664 4410214  
Poitschach 2 A 9560 - Feldkirchen  
Dr. Dr. Eckhart Semlitz - Ingenieurbüro für Forstwirtschaft

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LE 07-13 LAND KÄRNTEN

# KANALISIERUNGSMASSNAHMEN IM KONSENSVERFAHREN- Vor- und Nachteile

## Vorteile:

- + Vielfalt der Wildtierpopulationen kann **ökologisch nachhaltig** erhalten und deren Lebensraumsituation verbessert werden
- + **ökonomische Nachhaltigkeit:** Verringerung der negativen Auswirkungen von Schalenwild auf die Waldvegetation, Verringerung der Kosten für die Erhaltung der touristischen Infrastruktur für die betroffenen Gemeinden und alpinen Vereine
- + **Lösung von Konflikten** zwischen den Nutzergruppen möglich unter weitgehender Wahrung ihrer Interessen und Verbesserung der Kommunikation zwischen den einzelnen Interessengruppen

# KANALISIERUNGSMASSNAHMEN IM KONSENSVERFAHREN- Vor- und Nachteile

## Nachteile:

- Wissensvermittlung über Wildtierarten und deren Lebensräume zu verknüpfen; Bevölkerung für die Folgewirkungen von touristischen Nutzungen für die einzelnen Tierarten zu sensibilisieren, bedarf **laufender Arbeit**
- Die Nachhaltigkeit solcher Projekte erfordert auch eine dementsprechende **Nachbetreuung**, um langfristigen Bestand zu haben und Akzeptanz zu gewährleisten.

**Im Gegensatz zu echten Wildschutzgebieten iS der Jagdgesetze sind die Vereinbarungen nicht für jedermann rechtsverbindlich und daher im Falle von Verstößen sanktionslos!!**

# AUSBLICK

- ♣ Abwägung, ob es verwaltungsrechtlicher Durchsetzung bedarf (Modelle nach den Landesjagdgesetzen)
- ♣ Konsensverfahren vorgelagert oder implementiert

**gemeinsames Ziel:**

**Schutz des Wildes vor Beunruhigung!**

***DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!***



Foto: S. Winkler

Mag. Freydis Burgstaller-Gradenegger,  
MBA; Heffterhof 16.5.2019



Kärntner Jägerschaft